

2013 · 2014
TÄTIGKEITSBERICHT



UNTERNEHMERVERBAND SÜDTIROL
ASSOIMPREDITORI ALTO ADIGE





UNTERNEHMERVERBAND SÜDTIROL
ASSOIMPRENDITORI ALTO ADIGE

2013 · 2014

TÄTIGKEITSBERICHT

von Mai bis Mai

INHALTSVERZEICHNIS

- 3 Vorworte
- 4 Die Wirtschaftsentwicklung
- 5 Die Lobbying-Arbeit
- 7 Die Dienstleistungen
- 9 Die Veranstaltungen
- 10 Die Verbandsgremien



Detaillierte Informationen über Aufbau, Ausrichtung, Dienstleistungen und Rechtsvereinbarungen des Unternehmerversandes finden Sie im Internetportal unter www.unternehmerversband.bz.it.

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird in diesem Tätigkeitsbericht auf geschlechtsspezifische Endungen verzichtet. Die verwendeten Bezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter gleichermaßen.



Take down the walls!



Mit diesem Bild habe ich beim Unternehmerempfang 2014 versucht darzustellen, worauf es ankommt und wofür sich unser Unternehmerversband tagtäglich einsetzt. Es sind meist mentale Mauern, die uns den Blick versperren für das Wesentliche, das es anzupacken gilt. Deshalb müssen wir über die Mauern schauen.

Take down the walls heißt, ein offeneres Europa zu wollen, das zu einer wirklich greifbaren und für alle konkreten Erfahrung wird.

Take down the walls heißt auf nationaler Ebene jene strukturellen Reformen anzugehen, die wir dringend brauchen, um aus der Krise herauszukommen. Es müssen endlich jene festgefahrenen Positionen aufgegeben werden, die bisher verhindert haben, dass das geschieht, was wir wirklich brauchen: die Unternehmen müssen wieder Sauerstoff zum Atmen bekommen, damit sie wieder Arbeitsplätze schaffen können.

Take down the walls heißt, eine echte Arbeitsmarktreform durchzuführen. Eine Reform, die das Vertrauen in die Unternehmen in den Mittelpunkt stellt. Denn es sind die Unternehmen, die Arbeitsplätze schaffen. Und kein Unternehmer stellt jemand ein, um ihn dann wieder zu entlassen.

Take down the walls heißt für die Südtiroler Politik, endlich nicht mehr in Kategorien der Bezirke, der Stände und Zünfte zu denken, sondern einzig und allein die Kompetenz zum Dienste aller in den Mittelpunkt zu stellen.

Die Lage ist auch für unsere knapp 500 Mitgliedsunternehmen mit rd. 30.000 Beschäftigten nach wie vor alles andere als leicht. Trotzdem ist es im vergangenen Jahr gelungen, Waren und Dienstleistungen im Wert von 3,8 Mrd. Euro zu exportieren. Unsere Mitgliedsunternehmen, die für beinahe zwei Drittel des gesamten Südtiroler Exports verantwortlich sind, exportieren heute eine Mrd. Euro mehr als noch vor vier Jahren. Diese Tatsache soll uns ebenso zuversichtlich stimmen wie jene, dass unsere innovativsten Unternehmen in den vergangenen drei Jahren 1.200 neue Mitarbeiter eingestellt haben, mehr als die Hälfte unter 30 Jahren. Ich bin überzeugt davon, dass Südtirol dank seiner Unternehmen Wohlstand, Lebensqualität und sozialen Frieden erhalten kann.

Stefan Pan
Präsident

Dem Vertrauen gerecht werden



Trotz der insgesamt nach wie vor schwierigen Wirtschaftslage kann der Unternehmerversband im Berichtszeitraum eine positive Mitgliederentwicklung aufweisen. Besonders zu unterstreichen ist dabei, dass die Mitglieder den Verband immer stärker nutzen. Die Zahlen zeigen, dass die direkten Kontakte zu den Mitgliedsunternehmen in Form von Beratungen weiter gestiegen sind. Dieses Vertrauen unserer Kunden ist für uns eine stimulierende Herausforderung, der wir uns tagtäglich mit vollem Einsatz stellen. Wir versuchen, immer noch besser und noch schneller zu werden, indem unsere fachkundigen Mitarbeiter intern den Austausch weiter verstärken, um den Kunden umfassende Antworten geben zu können, und indem wir immer intensiver unser Netzwerk im In- und Ausland nutzen.

Weiter stärken werden wir auch unsere Lobbyingarbeit, vor allem in den Bereichen Internationalisierung, Innovation/F&E, Bildung und Beschäftigung. Anzustreben sind Rahmenbedingungen für ein „offenes Südtirol“, für Investitionen in die Köpfe sowie für eine effiziente Steuer- und Industriepolitik. Wir glauben zudem an die gelebte Sozialpartnerschaft, die wir weiter pflegen und ausbauen werden.

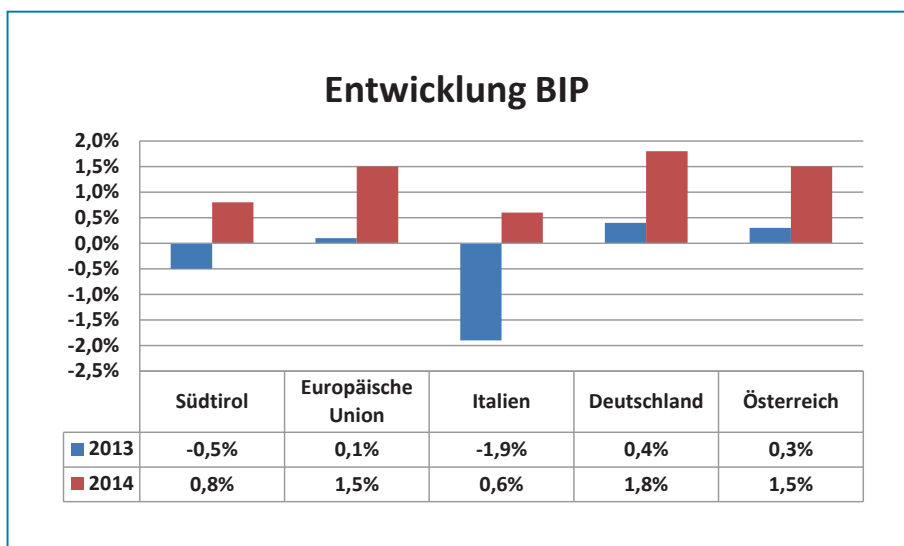
Ein besonderer Dank gilt wiederum den vielen Unternehmern und Managern, die sich im Berichtszeitraum aktiv in die Verbandsarbeit eingebracht und damit wesentlich dazu beigetragen haben, dass der Verband seine Vordenkerrolle so effizient wahrnehmen konnte. Die Mitarbeiter des Unternehmerversbandes haben wieder ihr bestes gegeben und in einer schwierigen Zeit hochprofessionelle Arbeit geleistet.

Josef Negri
Direktor

DIE WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG

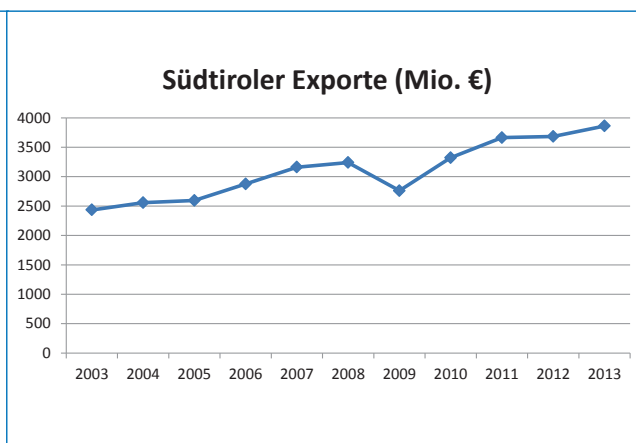
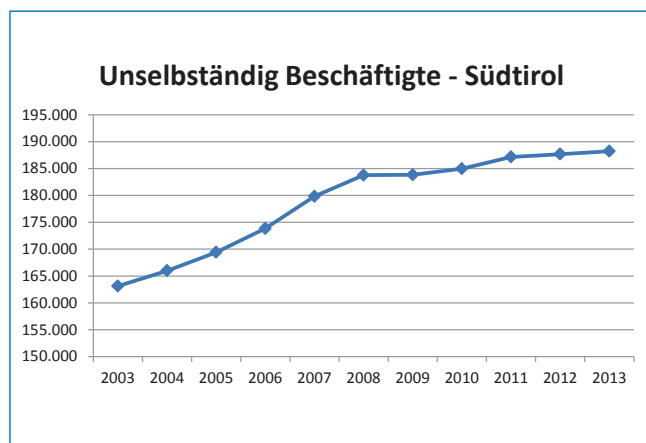
Trotz anhaltender Schwierigkeiten ist das vergangene Jahr 2013 für die Wirtschaft mit einem leichten Aufwärtstrend zu Ende gegangen. Das Bruttoinlandsprodukt BIP der Europäischen Union ist wieder gestiegen, wenn auch in einem sehr geringen Maße (+0,1 Prozent); dieser positive Trend dürfte sich auch 2014 fortsetzen: Laut den letzten Prognosen der Europäischen Kommission sollte das Wirtschaftswachstum im laufenden Jahr 2014 auf 1,5 Prozent steigen. Italiens Wirtschaft erholt sich langsamer: 2013 ist ein Rückgang des BIP um 1,9 Prozent zu verzeichnen. Der leichte

Aufschwung sollte 2014 zu einem Wachstum von nicht über 0,6 Prozent führen. Die Arbeitslosigkeit ist auf 13 Prozent gestiegen und liegt bei den Jugendlichen bei über 40 Prozent. Laut Schätzung des Studienzentrums des Dachverbandes Confindustria sind die interne Nachfrage um 2,5 Prozent und die Investitionen um 5,4 Prozent gesunken. Auch Südtirol hat die Krise gespürt. Das BIP ist 2013 laut Schätzungen des Wirtschaftsforschungsinstitutes der Handelskammer WIFO um 0,5 Prozent gesunken. Für 2014 wird ein leichtes Wirtschaftswachstum vorhergesagt.



Der Export hat sich als Wachstumsmotor bestätigt. Die Südtiroler Exporte sind 2013 auf einen Rekordwert von über 3,8 Mrd. Euro gestiegen, was einem Zuwachs von 4,8 Prozent entspricht. In den vier Trimestern des Jahres haben Südtirols Unternehmen Waren und Dienstleistungen im Wert von insgesamt über 900 Mio. Euro exportiert; im letzten Trimester konnte sogar die 1-Mrd.-Grenze überschritten und

damit ein historischer Höchstwert erreicht werden. Südtirols Wirtschaft hat weiterhin neue Arbeitsplätze geschaffen. Die unselbständig Beschäftigten sind 2013 auf 188.213 gestiegen; 2012 waren es 187.680. Trotzdem ist die Arbeitslosenrate von 4,1 auf 4,4 Prozent gestiegen, was dennoch die weitaus niedrigste Quote in Italien und eine der niedrigsten in Europa darstellt.



DIE LOBBYING–ARBEIT

Wirtschaftspolitik

Der Unternehmerversband Südtirol hat 2013 seine „**Vision für das Südtirol der Zukunft**“ vorgestellt. In diesem Positionspapier wurden Prioritäten festgeschrieben und konkrete Vorschläge aufgezeigt, um Südtirol weiterzuentwickeln und noch wettbewerbsfähiger zu machen: Es geht insbesondere um die zentrale Rolle der Unternehmen, die Verbesserung der Erreichbarkeit auf allen Ebenen und um die effizientere Gestaltung der öffentlichen Ausgaben, um Mittel für strategische Investitionen freizumachen.

Zusammen mit den lokalen Gewerkschaftsorganisationen hat der Unternehmerversband das Dokument „**Gemeinsam für Beschäftigung und eine nachhaltige Entwicklung**“ er-

arbeitet. Insbesondere werden darin die Bedeutung der Unternehmen und der Arbeit für die Wiederankurbelung der Wirtschaft unterstrichen. Auch werden die wichtigsten Maßnahmen in den Bereichen Wirtschaftspolitik, Steuerpolitik und öffentlichen Ausgaben aufgezeigt.

Bezüglich Landeshaushalt konnte der Unternehmerversband politische Vertreter und Sozialpartner mittlerweile davon überzeugen, dass dieser einer strategischer Neuorientierung unterzogen werden muss. Die vorgeschlagenen Verbesserungsvorschläge zielen auf eine Reorganisation der öffentlichen Verwaltung ab, um das Gleichgewicht zwischen laufenden Ausgaben und Investitionen wieder herzustellen.

Steuerpolitik

Die Steuern und Abgaben auf Arbeit sind, mit Ausnahme von Belgien, in Europa nirgendwo so hoch wie in Italien. Der Unternehmerversband hat sich dafür eingesetzt, dass die Steuerbelastung für Unternehmen und deren Mitarbeiter verringert wird, denn Steuerentlastungen sind die beste und effizienteste Wirtschaftsförderung. Mittlerweile konnten auf

Landesebene erste Erleichterungen bei der IRAP (Reduzierung des Steuersatzes um 0,1 Prozent für alle Unternehmen) und beim regionalem IRPEF-Zuschlag erreicht werden. Dank der Einführung der Gemeindefinanzsteuer GIS werden Südtirols Unternehmen zukünftig im Vergleich zur bisherigen IMU in etwa 25 Prozent weniger bezahlen.

Vereinfachungen

Im internationalen Vergleich „Doing Business 2014“ befindet sich Italien – bezogen auf die Rahmenbedingungen für Unternehmen - unter 189 Ländern weltweit an 65. Stelle. Deutschland liegt an 21. Stelle, die Schweiz und Österreich nehmen die Plätze 29 und 30 ein. Der Unternehmerversband setzt sich vor allem dafür ein, dass zwei Grundsätze zur An-

wendung kommen, nämlich die „stillschweigende Zustimmung“ und das Prinzip, dass „alles erlaubt ist, was nicht vom Gesetz ausdrücklich verboten ist“. In diesem Zusammenhang ist 2013 die Genehmigung der Gewerbegebietsreform positiv hervorzuheben, welche die urbanistischen Bestimmungen bezüglich der Gewerbegebiete vereinfacht hat.

Internationalisierung

Über 90 Prozent des Weltwirtschaftswachstums findet außerhalb von Europa statt und der Export wird immer mehr zum Wachstumsmotor für Südtiroler Unternehmen. Gerade um die Tätigkeit der heimischen Betriebe in fernen Märkten zu unterstützen, wurde in Zusammenarbeit mit dem Land

Südtirol und der EOS-Exportorganisation Südtirol der Exportfonds eingeführt, der Ende 2013 operativ geworden ist. Dieser Fonds kann durch seine Anfangsdotierung von fünf Mio. Euro Kredite außerhalb der OECD-Länder bzw. Exportgeschäfte mit einer Laufzeit von über 24 Monaten garantieren.

Europapolitik und Netzwerk

Das Wirtschaftsumfeld wird immer globaler und wächst zugleich immer mehr zusammen. Ein effizientes und hochqualitatives Netzwerk ist in einem solchen Umfeld umso wich-

tiger. Der Unternehmerversband Südtirol hat seine Rolle als Plattform im Herzen Europas weiter gestärkt und am 21. und 22. Oktober 2013 in Bozen zum dritten Mal das **Business Fo-**

DIE LOBBYING–ARBEIT

rum zwischen dem italienischen Dachverband der Industrie Confindustria und dem Bund der Deutschen Industrie BDI organisiert. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Institutionen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene konnte ausgebaut werden.

Ehrengäste bei der Vollversammlung des Unternehmerverbandes Südtirol am 28. Mai 2013 in Bozen waren die Präsi-

denten der Confindustria, Giorgio Squinzi, und der österreichischen Industriellenvereinigung, Georg Kapsch.

Das europapolitische Engagement des Unternehmerverbandes konzentrierte sich vor allem auf die Verwendung der europäischen Strukturfonds und auf das Programm Horizon 2020 zur Unterstützung von Forschung und Innovation.

Bildung

Die Schüler von heute sind die Unternehmer und Mitarbeiter von morgen. Dem Unternehmerverband Südtirol ist es deshalb ein Anliegen, der Jugend die bestmögliche Ausbildung zu garantieren, so dass diese jene Kompetenzen erwerben können, die für das spätere Berufsleben ausschlaggebend sind. Besonders wichtig sind solide Fachkompetenzen im jeweiligen Bereich, die Mehrsprachigkeit und die Begeisterung für Technik.

Im Berichtszeitraum wurde die Zusammenarbeit mit den

Ober- und Berufsschulen sowie der Freien Universität Bozen verstärkt.

Betriebsbesuche für Jugendliche, Expertenunterrichte von Unternehmern und Managern sowie Veranstaltungen für Schüler und Professoren (siehe auch S. 10) bildeten die Schwerpunkte der „**Begegnung Schule-Unternehmen**“ im Berichtszeitraum. Eingebunden waren rd. 90 Mitgliedsunternehmen, rd. 45 Ober- und Berufsschulen und rd. 4.500 Jugendliche.

Duale Ausbildung

In Italien hat die Jugendarbeitslosigkeit die 40-Prozent-Grenze überschritten. Der Unternehmerverband Südtirol hat an der Ausarbeitung von Maßnahmen zur Unterstützung der Jugendbeschäftigung aktiv mitgearbeitet und das duale Ausbildungssystem auf nationaler Ebene als Best Practice

vorgeschlagen. Das Südtiroler Lehrlingsmodell ist dadurch in Italien zum Vorzeigemodell und der Unternehmerverband Südtirol zum Botschafter dieses Ausbildungssystems geworden, das in zahlreichen Treffen politischen Vertretern und Wirtschaftsverbänden Italiens vorgestellt wurde.

Liquiditätsbeschaffung für Unternehmen

Der Unternehmerverband Südtirol hat von Anfang an die Gründung der Südtirol Finance unterstützt. Diese Gesellschaft des Landes Südtirol ist für heimische Unternehmen besonders wichtig, um Zugang zu neuen Formen der Liquiditätsbeschaffung zu finden.

Was die Bankenfinanzierung betrifft, teilt der Unternehmerverband Südtirol die Bestrebungen der Garantiegenossenschaft Confidi, sich unter die Aufsicht der Banca d'Italia zu

stellen: Dadurch könnte Confidi Südtirol Garantien von höherer Qualität ausstellen.

Der Unternehmerverband Südtirol hat zudem die Landesverwaltung wiederholt aufgefordert, die Zahlungsfristen einzuhalten. Besonders der Zahlungsstopp, der jedes Jahr gegen Ende des Jahres vom Land beschlossen wird - und auch 2013 wieder beschlossen wurde-, ist für die Unternehmen absolut nicht mehr tragbar.

Energie

Die Energiekosten werden immer mehr zum strategischen Standortfaktor. Südtirol verfügt in diesem Bereich über enorme Gestaltungsmöglichkeiten. Wir produzieren doppelt so viel Strom, als wir verbrauchen. Gemeinsam sind wir ge-

fordert, die Voraussetzungen zu schaffen, damit diese besonderen Vorteile direkt und spürbar bei den Bürgern und bei den Unternehmen ankommen.

Im Berichtszeitraum hat sich der Unternehmerverband Süd-



tirol besonders für wettbewerbsfähigere Energiepreise eingesetzt und diesbezüglich spezifische Rahmenabkommen

für den Energie- und Gaseinkauf der Mitgliedsunternehmen abgeschlossen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die intensive Lobbyingtätigkeit wurde durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Im Berichtszeitraum wurden knapp 100 einschlägige Pressemitteilungen in deutscher und italienischer Sprache verfasst und fünf Pressekonferenzen organisiert. Zudem wurden Verbandsvertreter laufend von Journalisten zu wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Fragen kontaktiert. Über Twitter wurden regelmäßig Neuigkeiten aus dem Verbandsleben, Stellungnahmen sowie Veranstaltungshinweise an die mittlerweile knapp 200 Follower mit-

geteilt. Seit 19. Dezember 2013 hat der Unternehmerversband unter facebook.com/Unternehmerversband.Assoimprenditori auch einen facebook-Auftritt.

Im Berichtszeitraum erhielten die Unternehmer und Manager jeweils am Mittwoch 49 Ausgaben des „Exklusiv für Unternehmer“, in denen die jeweils aktuellen Verbandsaktivitäten kurz zusammengefasst sind. Unter dem Stichwort „Aktuelles“ wurden zudem 29 verschiedene Meldungen auf der Einstiegsseite im Internetportal veröffentlicht.

DIE DIENSTLEISTUNGEN

Beratung der Mitgliedsunternehmen

Der Unternehmerversband Südtirol konnte im Berichtszeitraum die direkte Beratung der Mitgliedsunternehmen ausbauen. Die Mitarbeiter des Unternehmerversandes, die sich vorwiegend mit technischen Fragen in den verschiedenen Bereichen beschäftigen, leisteten rd. 10.700 Stunden direkte Beratungen (telefonisch, E-Mail oder direkte Gespräche) bei den Mitgliedsunternehmen. Insgesamt waren im selben Zeitraum 11.560 Kundenkontakte zu verzeichnen.

Folgende Themen bildeten den Schwerpunkt:

Ansiedlung und Erweiterung: Unterstützung der Unternehmen.

Arbeitsrecht: Mobilität; individuelle Entlassungen; ordentliche und außerordentliche Lohnausgleichskasse; Gewerkschaftsverhandlungen auf betrieblicher Ebene; individuelle und kollektive Arbeitsstreitigkeiten; allgemeine Rechtsberatung.

Arbeitssicherheit: check up für 19 Mitgliedsunternehmen; Interpretation der gesetzlichen Bestimmungen; Organisation von Kursen (Pflichtausbildung, freiwillige Kurse sowie Kurse in Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Komitee); praktische Anwendung auf Baustellen.

Bau: öffentliche Ausschreibungen (Teilnahme und Qualifikation, Unterlagen, Art der Ausschreibung, Portal des Landes usw.); SOA-Zertifizierungen; Fragen der Subunternehmer (Bezahlung, Rückverfolgbarkeit der Zahlungen u.ä.); Weitervergaben; Preisbuch; solidarische Haftung im Bereich

der Mehrwertsteuer; Transporte; Zahlungsfristen; AVCpass; PPP-Modelle.

Datenschutz: korrekte Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Personalwesen; Videoüberwachung und Aktivierung von sog. GPS-unterstützten Systemen. Gemeinsam mit dem Verband der Bayrischen Wirtschaft vbw in München und dem Dachverband Confindustria in Rom wurden Vorschläge zur Ausgestaltung der neuen EU-Richtlinie zum Thema Datenschutz unterbreitet, die derzeit erarbeitet wird.

Energie: Energieeinkauf; Gründung der Einkaufsgruppe Methangas; Beratung der energieintensiven Unternehmen.

Förderungen: betriebliche Investitionen; Forschung und Entwicklung; Innovation; Internationalisierung; Horizon 2020.

Fondimpresa: Unterstützung der Mitgliedsunternehmen bei der Abwicklung der bürokratischen Auflagen für die Organisation von Weiterbildungsmaßnahmen; Unterstützung bei der Nutzung des betrieblichen Fondimpresa-Weiterbildungskontos; Verwaltung der über Fondimpresa finanzierten betrieblichen Ausbildungspläne.

Internationalisierung: Information der Mitgliedsbetriebe über Messen und internationale Wirtschaftsmissionen von EOS, ICE und Confindustria.

Kollektivverträge: Gewerkschaftliche Verhandlungen und Ausarbeitung von Kollektivverträgen auf Betriebs- und Landesebene; Information und Beratung über die Erneuerung und die Anwendung von Kollektivverträgen.

DIE DIENSTLEISTUNGEN

Pressearbeit: Unterstützung der Mitgliedsunternehmen bei der Erstellung und dem Versand von Pressemitteilungen in deutscher und italienischer Sprache.

Steuern: steuerliche Neuerungen und deren Auslegung; Verrechnungspreise und Betriebsstättenproblematik bei internationalen Unternehmensgruppen; Steuerabsetzbeträge für Wiedergewinnungsarbeiten und energetische Sanierung von Gebäuden; einheitliche Gemeindesteuer (IMU) und neue Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) auf Landesebene; Ersatzbesteuerung der Produktivitätsprämien und Lohnsteuern; steuerliche gesamtschuldnerische Haftung bei Unternehmerwerkverträgen; Fragen im Bereich der innergemeinschaftlichen Lieferungen und Nachweis der Beförderung der Waren außerhalb des Landes; Steuerbeistand an die

Arbeitnehmer bei der Abfassung der Steuererklärung (Vordrucke 730).

Rechtsberatung: Unternehmensnetzwerke; verwaltungsrechtliche Haftung der Unternehmen gemäß Dekret 231/01; Urbanistikreform 2013; Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr und bei öffentlichen Ausschreibungen; Streitigkeiten bei öffentlichen Ausschreibungen von Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen; Familienverträge und Generationswechsel in den Unternehmen.

Transport: ADR/Transport gefährlicher Abfälle; Verkehrszulassung Gabelstapler; allgemeine Beratung im Transportwesen.

Umwelt: Sistri/Rückverfolgbarkeit der Abfälle; MUD/Jahresabfallerklärung; Abfallgebühren; F-Gas (fluorierte Gase).

Medien

Im Internet-Portal wurden im Berichtszeitraum 273 Nachrichten des Unternehmerverbandes und 114 des Kollegiums der Bauunternehmer veröffentlicht, in denen die jeweils wichtigsten aktuellen Fragestellungen aufbereitet wurden. Interessante Nachrichten aus den Mitgliedsunternehmen und Berichte über Mitarbeiter unter dem Stichwort „Traumberuf Technik“ standen im Mittelpunkt der Belangseiten, die

der Verband im Berichtszeitraum veröffentlichte und zwar in der Südtiroler Wirtschaftszeitung (15 Seiten des Unternehmerverbandes und vier Seiten des Kollegiums der Bauunternehmer), im „Wirtschaftskurier“ der Tageszeitung „Dolomiten“ (22 Seiten des Unternehmerverbandes und 21 Seiten des Kollegiums der Bauunternehmer) sowie in der Tageszeitung „Corriere dell’Alto Adige“ (23 Ausgaben).

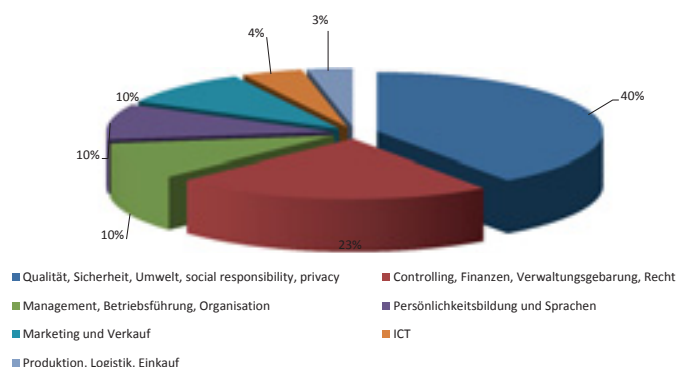
Aus- und Weiterbildung

Über seine Aus- und Weiterbildungsgenossenschaft **„Zentrum für Technologie und Management“ CTM** hat der Unternehmerverband auch im Jahr 2013 den Mitgliedsunternehmen ein auf ihre Bedürfnisse maßgeschneidertes Ausbildungsangebot organisiert. Das Jahr 2013 in Zahlen:

- 66 spezifische Weiterbildungs- und Beratungsprojekte in ebenso vielen Unternehmen (betriebliche Projekte)
- 29 überbetriebliche Kurse
- durchschnittliche Dauer der betrieblichen Projekte: rd. 32 Stunden
- durchschnittliche Dauer der überbetrieblichen Kurse: rd. 21 Stunden
- insgesamt rd. 1.000 Teilnehmer
- insgesamt 208 eingebundene Betriebe.

Die Themenschwerpunkte der betrieblichen und überbetrieblichen Ausbildungsprojekten im Überblick:

- Qualität, Sicherheit, Umwelt, *social responsibility*, *privacy*
- Controlling, Finanzen, Verwaltungsgebarung, Recht
- Management, Betriebsführung, Organisation
- Persönlichkeitsbildung und Sprachen
- Marketing und Verkauf
- ICT
- Produktion, Logistik, Einkauf



DIE VERANSTALTUNGEN

Rd. 650 Veranstaltungen fanden im Berichtszeitraum in den Sitzungssälen am Verbandssitz statt, darunter 165 Besprechungen mit Mitgliedsfirmen und Kunden, 132 Kurse des Zentrums für Technologie und Management, 75 Sitzungen von Bezirken/Sektionen/Gruppen bzw. der Jungunternehmer und der Kleinunternehmer, 34 vom Unternehmerver-

band organisierte Fachveranstaltungen, neun Tagungen von Mitgliedsunternehmen und interne Sitzungen. Die hohe Auslastung der Säle zeigt deutlich, dass der Verbandssitz sich immer mehr zu einem Treffpunkt für die Mitgliedsunternehmen entwickelt.

Großveranstaltungen

- **„Bauen – Lust auf Zukunft: Werte fürs Leben“**, Jahreshauptversammlung des Kollegiums der Bauunternehmer: 16. Mai 2013, Bozen, rd. 70 Teilnehmer.
- **„Die Kraft der Unternehmen, der Wert Europas: die Grundlagen für Arbeit und Wohlstand“**, Vollversammlung des Unternehmerversandes: 28. Mai 2013, Bozen, rd. 300 Teilnehmer.
- **Unternehmerempfang 2014**: 13. Jänner 2014, Freie Universität Bozen, Bozen, rd. 450 Teilnehmer.



Institutionelle Veranstaltungen

Die Bezirke, Sektionen und Gruppen des Unternehmerversandes organisierten im Berichtszeitraum insgesamt 39 Veranstaltungen, an denen insgesamt rd. 750 Personen teilnahmen. Die Gruppe der Jungunternehmer organisierte drei **Kamin-gespräche** mit hochkarätigen Persönlichkeiten. Die Gruppe der Kleinunternehmen organisierte wieder mehrere Initiativen in Zusammenarbeit mit den Kollegen in Nordtirol und im Trentino.



Fachtagungen

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt 44 **Fachtagungen** des Unternehmerversandes statt mit insgesamt rd. 700 Teilnehmern. Im Mittelpunkt standen folgende Themen:

- AVC-Pass
- Datenschutz
- Energie
- Europäischer Sozialfonds
- Fondimpresa
- Kollektivverträge
- Liquidität und Finanzierung
- Steuerneuheiten
- Transportfragen
- Unternehmensnetzwerke
- Urbanistikreform



DIE VERANSTALTUNGEN

Schule-Wirtschaft

Unter dem Motto **„Begeistern für die Zukunft – Entusiasmare per il futuro – To inspire for the future“** fanden im Zeitraum zwischen dem 25. März und dem 15. April 2014 insgesamt sieben **Veranstaltungen für die Schüler der Abschlußklassen der Ober- und Berufsschulen** statt. An den Veranstaltungen in Bozen (drei), Brixen, Bruneck, Mals und Meran nahmen insgesamt knapp 2.000 Jugendliche teil.

An den drei **Veranstaltungen für die Professoren** aller Fachrichtungen der Ober- und Berufsschulen im Kompetenzzentrum der duka AG in Pairdorf/Brixen, bei der GKN Driveline Bruneck AG in Bruneck und bei der Ambach AG in Kaltern nahmen insgesamt rd. 160 Lehrkräfte aus rd. 30 verschiedenen Schulen teil.



Gesellige Veranstaltungen

Guten Anklang bei den Mitgliedsunternehmen fanden auch die geselligen Veranstaltungen, die insbesondere von den Bezirken und der Gruppe der Jungunternehmer organisiert wurden, wie z.B.

- die 7. Auflage des **Fußball-Kleinfeld-Turniers** um die „Trophäe des Unternehmerversandes Südtirol“, bei der die Mannschaft der Stahlwerke Valbruna AG als Sieger hervorging,
- ein **Go-Kart-Rennen**, das Mitarbeiter der Loacker AG gewannen,
- eine **Unternehmer-Hochtour** auf die Zufallspitze und den Cevedale sowie eine **Bezirkswanderung** im Pustertal,
- das **Törggelen** und ein **Rodelausflug** der Jungunternehmer,
- das **Verbandsskirennen** im Skigebiet Meran 2000.



DIE VERBANDSGREMIEN (STAND: 30. APRIL 2014)

Vorstand 2013-2016

Stefan Pan (Pan Tiefkühlprodukte GmbH), Präsident
Christof Oberrauch (Durst Phototechnik AG), Past-Präsident
Vinicio Biasi (Microgate GmbH), Vizepräsident
Oswald Eller (Eller GmbH), Vizepräsident und Vertreter der Gruppe der Kleinunternehmen
Federico Giudiceandrea (Microtec GmbH), Vizepräsident
Nikolaus Tribus (GKN Driveline Bruneck AG), Vizepräsident
Thomas Moriggl (Moriggl GmbH), Präsident Gruppe Jungunternehmer
Thomas Ausserhofer (Unionbau GmbH), Präsident Baukollegium
Paolo Bortolotti (Legnosud AG), Präsident Sektion Holz



DIE VERBANDSGREMIEN (STAND: 30. APRIL 2014)

Thomas Brandstätter (Zipperle Hans AG), Präsident Sektion Lebensmittel
Michael Erspamer (GA Linel GmbH), Präsident Sektion Anlagenbau
Roger Hopfinger (Ferrovie dello Stato AG), Präsident Sektion Transport für Personen, Waren und Logistik
Karl Manfredi (Brennercom AG), Präsident Sektion ICT
Klaus Mutschlechner (Intercable GmbH), Präsident Sektion Metall
Simone Bressan (Troyer AG), Bezirksvertreter Eisacktal/Wipptal
Norbert Nägele (Nägele K. & A. GmbH), Bezirksvertreter Burggrafenamt
Michele Libori (Bel GmbH), Bezirksvertreter Bozen Stadt
Gustav Rechenmacher (Systems GmbH), Bezirksvertreter Vinschgau
Karin Roner (Roner Brennereien AG), Bezirksvertreterin Bozen Land
Anton Schenk (GKN Sinter Metals AG), Bezirksvertreter Pustertal
Vittorio Repetto (Costruzioni Repetto GmbH), Präsident Bauarbeiterkasse und CONFIDI
Thomas Baumgartner (Fercam AG)
Renzo Magnabosco (Röchling Automotive Italia GmbH)
Harald Oberrauch (Durst Phototechnik AG)
Heiner Oberrauch (Oberalp AG)
Stefan Rubner (Rubner Haus AG)
Paul Schäfer (ACS Data Systems AG)
Enrico Valentinelli (Sparim AG)
Ulrich Zuenelli (Loacker A. AG)

Ehrenrichter 2011–2014 (Die Neuwahl für die Periode 2014–2017 erfolgt bei der Vollversammlung am 16. Mai 2014)

Karl Alber (Alber GmbH)
Attilio Calligione (Calligione GmbH)
Herbert Mutschlechner (Intercable GmbH)
Vinzenz Reichegger (Hobag AG)
Peter Wierer (Wierer Bau AG)

Rechnungsprüfer 2011–2014 (Die Neuwahl für die Periode 2014–2017 erfolgt bei der Vollversammlung am 16. Mai 2014)

Paul Atzwanger (Atzwanger AG)
Gaetano Palazzi (Studio Palazzi Daprà)
Sonja Weiss (Provider for Business Tools GmbH)

Direktivrat 2013–2016

Stefan Pan (Pan Tiefkühlprodukte GmbH), Präsident
Christof Oberrauch (Durst Phototechnik AG), Past-Präsident
Vinicio Biasi (Microgate GmbH), Vizepräsident
Oswald Eller (Eller GmbH), Vizepräsident und Vertreter der Gruppe der Kleinunternehmen
Federico Giudiceandrea (Microtec GmbH), Vizepräsident
Nikolaus Tribus (GKN Driveline Bruneck AG), Vizepräsident
Bernhard Johannes (Torggler Chimica AG), Ehrenpräsident
Thomas Ausserhofer (Unionbau GmbH), Präsident Baukollegium
Thomas Moriggl (Moriggl GmbH), Präsident Gruppe Jungunternehmer

DIE VERBANDSGREMIEN (STAND: 30. APRIL 2014)

Paolo Bortolotti (Legnosud AG), Präsident Sektion Holz
Thomas Brandstätter (Zipperle Hans AG), Präsident Sektion Lebensmittel
Michael Erspamer (GA Linel GmbH), Präsident Sektion Anlagenbau
Roger Hopfinger (Ferrovie dello Stato AG), Präsident Sektion Transport für Personen, Waren und Logistik
Karl Manfredi (Brennercom AG), Präsident Sektion ICT
Klaus Mutschlechner (Intercable GmbH), Präsident Sektion Metall
Simone Bressan (Troyer AG), Bezirksvertreter Eisacktal/Wipptal
Norbert Nägele (Nägele K. & A. GmbH), Bezirksvertreter Burggrafenamt
Michele Libori (Bel GmbH), Bezirksvertreter Bozen Stadt
Gustav Rechenmacher (Systems GmbH), Bezirksvertreter Vinschgau
Karin Roner (Roner Brennereien AG), Bezirksvertreterin Bozen Land
Anton Schenk (GKN Sinter Metals AG), Bezirksvertreter Pustertal
Vittorio Repetto (Costruzioni Repetto GmbH), Präsident Bauarbeiterkasse und CONFIDI
Andreas Burger (Loacker A. AG), Sektion Lebensmittel
Walter Fuchs (Preiss & Callovini GmbH), Sektion Lebensmittel
Alexander Rieper (Rieper AG), Sektion Lebensmittel
Andrea Vidoni (Superdistribuzione GmbH), Sektion Lebensmittel
Günther Obrist (Obrist GmbH), Sektion Anlagenbau
Thomas Baumgartner (Fercam AG), Sektion Transport für Personen, Waren und Logistik
Michele Magagna (Magagna Legno GmbH), Sektion Holz
Armin Pixner (Alpi Fenster GmbH), Sektion Holz
Roland Cont (Entity AG), Sektion ICT
Paul Schäfer (ACS Data Systems AG), Sektion ICT
Gregor Stimpfl (Assiconsult GmbH), Sektion ICT
Giorgio Bozzola (Acciaierie Valbruna AG), Sektion Metall
Bruno Caramaschi (C.L.M. GmbH), Sektion Metall
Erich Gummerer (Technoalpin Snow AG), Sektion Metall
Harald Oberrauch (Durst Phototechnik AG), Sektion Metall
Andreas Reichel (Apparatebau Gronbach GmbH), Sektion Metall
Johanna Seppi (Seppi M. AG), Sektion Metall
Johanna Vaja (HOPPE AG), Sektion Metall
Luca Vincenzi (Sapa Profili GmbH), Sektion Metall
Renzo De Luca (DE.CO. Bau GmbH), Kollegium der Bauunternehmer
Johannes Egartner (Wipptaler Bau AG), Kollegium der Bauunternehmer
Rainer Gasser (Gasser GmbH), Kollegium der Bauunternehmer
Markus Kofler (Kofler & Rech AG), Kollegium der Bauunternehmer
Norbert Oberhofer (Oberhofer & Kuenz GmbH), Kollegium der Bauunternehmer
Wolfgang Alber (Alber GmbH), Gruppe Textil
Mirco Brusco (Röchling Automotive Italia GmbH), Gruppe Chemie und Plastik
Albrecht Marx (Marx AG), Gruppe Bergbau und Gruben
Reinhard Brunner (Rothoblaas GmbH), Gruppe Großhandel
Christoph Kasslatter (Markas GmbH), Gruppe Dienstleistungen an Unternehmen
Harald Werth (Athesia Druck GmbH), Gruppe Grafik
Alois Baumgartner (Autoindustriale GmbH)
Ernesto Amenduni (Acciaierie Valbruna AG)
Renzo Magnabosco (Röchling Automotive Italia GmbH)
Heiner Oberrauch (Oberalp AG)
Stefan Rubner (Rubner Haus AG)
Enrico Valentinelli (Sparim AG)
Ulrich Zuenelli (Loacker A. AG)